

Nathan Shaw: "Der Schrei, der Stab und das Dekret"

Nathan Shaw

Jul 31, 2022

Drei Dinge bewirkten die Befreiung Israels aus Ägypten: der Schrei der Israeliten, der Stab des Mose und der Erlass Gottes. Durch die Befreiung wurde Israel in seiner priesterlichen Identität bestätigt. Als priesterliches Volk trug Israel einen Stab der Autorität, um den dämonischen Herrschern, die die Völker versklavten, entgegenzutreten und sie herauszufordern. Israel war nicht nur ein priesterliches Volk, sondern auch ein prophetisches Vorbild.

Wir leben in einer Zeit, in der der Schrei des Volkes Gottes, der Stab der Befreier und der Erlass Gottes zusammenwirken, um große Freiheit auf der Erde zu schaffen.

### Der Schrei

Es begann alles mit einem Schrei. "... Die Israeliten stöhnten in ihrer Sklaverei und schrien auf, und ihr Hilferuf wegen ihrer Sklaverei stieg zu Gott auf. Gott hörte ihr Seufzen und erinnerte sich an seinen Bund mit Abraham, Isaak und Jakob" (2. Mose 2,23-24).

Es ist schwer, sich vorzustellen, wie tief dieser Schrei war. Die Israeliten waren ein Volk, das im Bund mit dem Gott der Freiheit stand, aber in elender Sklaverei lebte. Ihr Schrei erweckte sofort die Bundestreue, die Abraham, Isaak und Jakob versprochen worden war. Gott wurde zum Handeln angeregt. Er handelte nicht nur, weil er durch den Bund gebunden war, sondern weil er entschlossen war, sein Volk zu befreien.

### Der Stab

Nachdem der Schrei erhört wurde, wurde ein Stab der Autorität auf der Erde losgelassen. Gott tauchte in einer abgelegenen Wüste auf, in einem lodernden Feuer und in einem Busch, der nicht verbrannte. Mose wandte sich zur Seite, um die Phänomene zu sehen. Aus dem Busch heraus sagte Gott zu Mose, dass er ihn zum Pharao schicken würde, um die Israeliten aus Ägypten zu befreien. Mose war nicht glücklich über den Auftrag. Er glaubte nicht, dass die Israeliten auf ihn hören würden.

Gott antwortete ihm einfach, indem er ihn fragte, was er in seiner Hand hielt. "Einen Stab", antwortete Mose. "Wirf ihn hinunter", befahl Gott. Prompt wurde er zu einer Schlange. "Heb ihn auf", befahl Gott. Wieder wurde er zu einem Stab. Der Stab stand für die Vollmacht der Befreiung, die Gott Mose gegeben hatte. Auf Gottes Befehl und mit dieser Vollmacht würde Mose den Pharao und die Götter Ägyptens herausfordern.

### Das Dekret

Mose erschien mit seinem Bruder Aaron zur Unterstützung am Hof des Pharaos. Sie kamen sofort zur Sache. Der Pharao wurde darüber informiert, dass Jahwe, der Gott Israels, ein Dekret von seinem himmlischen Hof erlassen hatte: "Lass mein Volk ziehen!" (siehe Exodus 5,1). Ein Kommentator sagt Folgendes über das Dekret oder den Befehl zum "Gehen" (was im Hebräischen mit *schalach* oder *sal-ah* übersetzt wird):

"Wenn eine Person durch die Verwendung dieses Verbs entlassen wurde, gehörte sie nicht mehr zum Macht- oder Einflussbereich der Person, die sie entlassen hatte. Er war völlig frei

und handelte anschließend auf eigene Verantwortung." (Benno Jacob, Das zweite Buch der Bibel: Exodus Exodus)

Dies war kein kleiner Erlass.

Der Schrei der Israeliten rief Gott zum Handeln auf. Ein Stab der Autorität wurde auf der Erde freigesetzt. Doch der Erlass war noch größer als der Schrei und der Stab. Der Erlass offenbarte die unerschütterliche Entschlossenheit von Gottes Herz. Der Pharao war hartnäckig, aber Gott hatte das Ergebnis bereits festgelegt.

Eine noch größere Befreiung

Wir leben in einer Zeit einer noch größeren Befreiung. Dieses Mal gilt Gottes Bundestreue nicht nur Abraham, Isaak und Jakob, sondern auch seinem eigenen Sohn. Es gibt eine direkte Verbindung zwischen dem Buch Exodus und dem Buch der Offenbarung. Die Plagen, die im Buch Exodus aufgezeichnet sind, waren Gerichte gegen die ägyptischen Götter. Die in der Offenbarung aufgezeichneten Plagen sind Gerichte gegen dämonische Herrscher über die Nationen.

Exodus und Offenbarung handeln beide von großer Befreiung. In Exodus beschränkt sich die Befreiung auf eine Volksgruppe (die Israeliten) von einer Nation (Ägypten). In der Offenbarung ist die Befreiung viel weitreichender. Sie schließt eine Vielzahl von Völkern aus vielen Nationen ein. Sowohl in Exodus als auch in der Offenbarung geht es um die Errichtung eines Königreichs von Priestern. In Exodus wurde eine Volksgruppe zu einer priesterlichen Nation. In der Offenbarung werden Scharen aus vielen Völkern zu einem Königreich von Priestern.

Wenn du die folgenden Verse aus Exodus und Offenbarung nebeneinander legst, ist der Zusammenhang offensichtlich: "Ihr habt selbst gesehen, was ich [Gott] mit Ägypten getan habe... Obwohl die ganze Erde mein ist, sollt ihr für mich ein Königreich von Priestern und ein heiliges Volk sein..." (2. Mose 19,4-6, Klammern von mir). "...Ihm [Jesus], der uns liebt und uns durch sein Blut von unseren Sünden befreit und uns zu einem Königreich und zu Priestern gemacht hat, um seinem Gott und Vater zu dienen - Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht in alle Ewigkeit! Amen." (Offenbarung 1,5-6, Klammern von mir).

Ein Schrei erhebt sich von der Erde. Es ist der Schrei von Gottes Bundesvolk. In den Völkern erheben sich Befreier. Sie wurden von Gott mit großer Autorität betraut. Der Erlass ist von Gottes Thron ausgegangen. Er wird so lange nachhallen, bis alles vollbracht ist. Wir leben in einer Zeit der großen Befreiung.